

2026 | Halbjahresbericht



world of **wienerberger**

Kennzahlenübersicht

Ertragskennzahlen

in EUR Mio	1-12/2025	1-6/2026	1-6/2025	Vdg. in %
Umsatzerlöse	4.566	2.434	2.346	+4
Operatives EBITDA ¹⁾	754	326	383	-15
Operative EBITDA-Marge (in %)	16,5	13,4	16,3	-
EBITDA	721	256	379	-32
Abschreibungen und Wertminderungen	389	196	181	+8
EBIT	332	60	198	-70
Ergebnis nach Steuern ²⁾	166	0	106	-100
Ergebnis je Aktie (in EUR)	1,52	0,01	0,97	-99
Ø Mitarbeiter (in FTE)	20.367	20.941	20.378	-

Bilanz- und Investitionskennzahlen

in EUR Mio	30.06.2026	31.12.2025	Vdg. in %
Eigenkapital	2.749	2.802	-2
Nettoverschuldung ³⁾	2.402	1.637	+47
Bilanzsumme	6.977	6.142	+14

in EUR Mio	1-6/2026	1-6/2025	Vdg. in %
Maintenance Capex	57	46	+24
Growth Capex	40	49	-19
M&A Capex	157	24	>-100
Free Cashflow ⁴⁾	-203	-51	<-100

Börsenkennzahlen

in EUR Mio	1-6/2026	1-6/2025	Vdg. in %
Höchstkurs der Aktie (in EUR)	30,86	36,46	-15
Tiefstkurs der Aktie (in EUR)	22,10	24,30	-9
Ultimokurs der Aktie (in EUR)	22,60	31,62	-29
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Stammaktien	109.208.480	109.327.651	-
Ultimo Börskapitalisierung (in EUR Mio)	2.475	3.462	-29

Geschäftssegmente 1-6/2026

in EUR Mio und % (YoY)	Europe West		Europe East		North America		wienerberger	
Umsatzerlöse	1.445	(+5 %)	667	(+13 %)	322	(-14 %)	2.434	(+4 %)
Operatives EBITDA	189	(-8 %)	90	(-13 %)	48	(-36 %)	326	(-15 %)
Maintenance und Growth Capex	55	(+38 %)	27	(-34 %)	14	(+7 %)	97	(0 %)
M&A Capex	27	(+64 %)	130	(>100 %)	1	(n/a)	157	(>100 %)
Ø Mitarbeiter (in FTE)	11.290	(+4 %)	7.227	(+5 %)	2.424	(-9 %)	20.941	(+3 %)

1) bereinigt um den Verkauf von nicht betriebsnotwendigem Vermögen und Strukturanpassungen // 2) Den Aktionären der Wienerberger AG zuzurechnen // 3) Finanzverbindlichkeiten abzüglich Zahlungsmittel, Wertpapiere und sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte // 4) Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vermindert um Investitions-Cashflow und Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten zuzüglich Growth Capex und M&A Capex.



INHALTSVERZEICHNIS

4

**Brief des
Vorstandsvorsitzenden**

6

Halbjahreslagebericht

- 7** Finanzlage
- 13** Geschäftssegmente
- 16** Ausblick

17

**Verkürzter konsolidierter
Zwischenabschluss**

- 18** Konzern-Gewinn- und
Verlustrechnung
- 19** Konzern-
Gesamtergebnisrechnung
- 20** Konzernbilanz
- 21** Konzern-Eigenkapital-
veränderungsrechnung
- 22** Konzern-Kapitalflussrechnung
- 23** Konzernanhang

30

Erklärung des Vorstands

31

Finanzkalender

Brief des Vorstandsvorsitzenden zum zweiten Quartal 2026

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das Jahr 2026 war bislang von einem äußerst volatilen Umfeld geprägt. Geopolitische Konflikte haben die makroökonomischen Unsicherheiten verstärkt, die Kosteninflation erhöht und zu gestiegenen Finanzierungskosten geführt. Dies belastete die Investitionsbereitschaft vieler Marktteilnehmer. Insbesondere führte dies zu einer schwächer als erwarteten Entwicklung im Wohnungsneubau, vor allem in Nordamerika und Großbritannien.

Dennoch ist es uns in diesem Umfeld gelungen, den Umsatz im zweiten Quartal gegenüber dem Vorjahr um 13 % auf EUR 1,4 Mrd zu steigern. Dieser Anstieg wurde durch ein organisches Wachstum von 7 % getragen, unterstützt durch höhere Absatzmengen und Preissteigerungen. Dabei konnten die robusten Aktivitäten in den Bereichen Infrastruktur und Renovierung die schwächer als erwartete Entwicklung im Wohnungsneubau weitgehend kompensieren. Weitere 6 % des Umsatzwachstums entfielen auf Akquisitionen. Diese Entwicklung bestätigt den Erfolg der größten Portfoliotransformation in der Geschichte von wienerberger, die seit Jahren ein zentraler Bestandteil unserer Konzernstrategie ist.

Resilienz durch Transformation

Durch gezielte Akquisitionen ist es uns gelungen, unsere Abhängigkeit von zyklischen Wohnungsneubau-Märkten deutlich zu reduzieren und den Fokus stärker auf die Bereiche Infrastruktur und Renovierung zu legen. Heute erwirtschaften wir bereits mehr als 60 % unseres Umsatzes in diesen strukturell widerstandsfähigen Endmärkten. Damit haben wir eine starke Basis für nachhaltiges Wachstum und langfristige Wertschöpfung geschaffen.

Italcer: Ein Meilenstein in der Transformation von wienerberger

Im April haben wir einen weiteren wichtigen Meilenstein in der Transformation unseres Portfolios erreicht. Mit der Akquisition von Italcer, einem italienischen Spezialisten für keramische Wand- und Bodenbeläge, haben wir unsere Präsenz in renovierungsstarken Endmärkten mit attraktiven langfristigen Wachstumsperspektiven weiter gestärkt. Neben seinem finanziellen Beitrag bietet uns Italcer eine skalierbare Plattform für weiteres

Wachstum und eine aktive Konsolidierung der Industrie für keramische Oberflächen.

Gemeinsam mit anderen gezielten Akquisitionen, wie jener des führenden Dachspezialisten Terreal im Jahr 2024, stärkt diese Transaktion unsere Position im widerstandsfähigen Renovierungsmarkt nachhaltig. So können wir von der steigenden Nachfrage in verschiedenen Regionen profitieren.

Ebenso profitieren unsere Piping-Aktivitäten im Infrastrukturbereich, das umsatzstärkste Geschäftsfeld der wienerberger Gruppe, von einem soliden Wachstum. Dieses wird unter anderem durch Maßnahmen zur Klimaanpassung, die fortschreitende Urbanisierung sowie öffentliche Investitionen in Versorgungsinfrastrukturen, insbesondere im Bereich der Wasserwirtschaft, getragen.

Ausgehend von unserer starken Position im Rohrgeschäft bauen wir unsere Marktpräsenz durch gezielte Akquisitionen weiter aus. Dazu zählt die Übernahme der NEWS Group im April 2026, einem führenden Anbieter nachhaltiger Abwasserlösungen in Schweden und der nordischen Region. Mit dieser Akquisition haben wir unser Portfolio gezielt erweitert und unsere Position in attraktiven Infrastrukturmärkten weiter gestärkt.

Kostendisziplin und Maßnahmen zur Effizienzsteigerung

Trotz der zufriedenstellenden Umsatzentwicklung blieb das operative EBITDA im zweiten Quartal von EUR 230 Mio hinter unseren Erwartungen zurück und lag damit unter dem Vorjahreswert von EUR 253 Mio. Ursächlich hierfür waren unerwartete Rückgänge in einzelnen Wohnungsneubau-Märkten sowie die erhöhte Kosteninflation infolge geopolitischer Konflikte.

Um diesen Herausforderungen zu begegnen, haben wir Preis-anpassungen umgesetzt, um die Inflation abzufedern, und steuern unsere Kostenbasis sowie die Kapazitätsauslastung konsequent weiter. Darüber hinaus haben wir unser Programm „Fit for Growth“ weiter ausgebaut und den Fokus auf Effizienzsteigerungen bei operativen Prozessen, Investitionsausgaben und Working-Capital-Management gelegt.

Gleichzeitig behalten wir unsere Bilanzentwicklung konsequent im Blick. Mit der Akquisition von Italcer haben wir eine überzeugende strategische Wachstumschance genutzt, wodurch sich das Verhältnis von Nettoverschuldung zu operativem EBITDA an das obere Ende unseres finanziellen Zielrahmens bewegt hat. Durch den gezielten Abbau dieser Kennzahl auf das 2,4-Fache bis Ende 2027 wollen wir den Verschuldungsgrad nachhaltig reduzieren und in der Folge konsequent auf unser langfristiges Ziel eines Verhältnisses von 2,0x Nettoverschuldung zu operativem EBITDA hinarbeiten.

Wir bleiben auf Kurs

Wir erwarten, dass das wirtschaftliche Umfeld aufgrund anhaltender geopolitischer Konflikte auch im weiteren Jahresverlauf volatil und herausfordernd bleiben wird. Vor diesem Hintergrund haben wir unsere Prognose für das operative EBITDA im Jahr 2026 auf EUR 700 Mio angepasst.

Gerade in einem solchen Umfeld bleibt die konsequente Umsetzung unserer Strategie und die Fortsetzung unserer Transformation von entscheidender Bedeutung. Wir arbeiten mit großem Engagement an der Entwicklung innovativer Lösun-

gen für leistbares und nachhaltiges Bauen, die die Lebensqualität heutiger und künftiger Generationen verbessern. Durch die kontinuierliche Weiterentwicklung und Diversifizierung unseres Portfolios haben wir nicht nur unsere Widerstandsfähigkeit erhöht, sondern auch unsere Position für zukünftiges Wachstum nachhaltig gestärkt.

Mit freundlichen Grüßen,

Gerhard Hanke

*Interim Vorstands-
vorsitzender der
Wienerberger AG
CEO & COO Central
& East*





Halbjahreslagebericht zum 30. Juni 2026



Finanzlage

Ertragslage

Verkürzte Konzerngewinn- und -verlustrechnung

in EUR Mio	1-6/2026	1-6/2025
Umsatzerlöse	2.434	2.346
Herstellkosten	-1.593	-1.498
Bruttoergebnis vom Umsatz	841	849
Bruttomarge (in %)	34,5	36,2
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-677	-648
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	-104	-3
EBIT	60	198
Finanzergebnis	-59	-47
Ergebnis vor Ertragsteuern	1	151
Ertragsteuern	-0	-43
Ergebnis nach Ertragsteuern	0	108
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,01	0,97
Operatives EBITDA	326	383

Operatives EBITDA

in EUR Mio	1-6/2026	1-6/2025
EBIT	60	198
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	192	179
Wertminderungen von Vermögenswerten	4	1
EBITDA	256	379
Verkauf von nicht betriebsnotwendigem Vermögen	-1	-1
Strukturanpassungen ¹⁾	71	5
Operatives EBITDA	326	383
Operative EBITDA-Marge (in %)	13,4	16,3

1) davon EUR 47 Mio Rückstellungen für die Beilegung eines Kartellverfahrens (siehe Note 7).



Umsatzentwicklung

Das erste Halbjahr 2026 war für wienerberger durch starke Umsatzerlöse geprägt, die selbst vor dem Hintergrund des strengen Winters im Jänner und Februar, herausfordernder makroökonomischer Bedingungen und ab März spürbarer geopolitischer Spannungen generiert werden konnten. Diese Faktoren bewirkten einen Rückgang in den Wohnungsneubaumärkten, insbesondere in Schlüsselländern wie USA, Kanada und das Vereinigte Königreich, und eine allgemeine Kosteninflation mit letztendlich negativer Auswirkung auf die Rentabilität.

Die Gruppe erwirtschaftete Umsatzerlöse von EUR 2.434 Mio (H1 2025: EUR 2.346 Mio), einschließlich der Beiträge aus der Konsolidierung zuletzt übernommener Unternehmen in Höhe von EUR 84 Mio (H1 2025: EUR 1 Mio), getrieben durch die Akquisition von Italcer und NEWS Group.

Ertrags- und Margenentwicklung

Das Bruttoergebnis belief sich auf EUR 841 Mio (H1 2025: EUR 849 Mio). Folglich ging die Bruttospanne von 36,2 % in der Vergleichsperiode des Vorjahres auf 34,5 % zurück. Die Margenentwicklung was in erster Linie durch höhere Produktionskosten, gestiegene Stillstandkosten und den anhaltenden inflationären Druck auf Personal- und Logistikkosten bedingt.

Die Vertriebskosten stiegen aufgrund höherer Frachtkosten und der Übernahme von Italcer. Dagegen sanken die Verwaltungskosten organisch um 4 % infolge der Initiativen des Fit-for-Growth-Programms.

Die sonstigen im Halbjahr anfallenden operativen Erträge und Aufwendungen kamen auf EUR –104 Mio (H1 2025: EUR –3 Mio), einschließlich restrukturierungsbedingter Aufwendungen von EUR 17 Mio, akquisitionsbedingter Kosten von EUR 7 Mio, und EUR 47 Mio für die Beilegung eines Kartellverfahrens in den USA. Das EBIT ging demzufolge auf EUR 60 Mio (H1 2025: EUR 198 Mio) zurück.

Das operative EBITDA für das Halbjahr erreichte EUR 326 Mio (H1 2025: 383 Mio), davon EUR 16 Mio als Beitrag der neu übernommenen Gesellschaften Italcer und NEWS Group, was einer operativen EBITDA-Marge von 13,4 % entspricht.

Finanzergebnis und Nettogewinn

Das Finanzergebnis betrug EUR –59 Mio (H1 2025: EUR –47 Mio). Der Nettozinsaufwand erhöhte sich geringfügig und reflektiert die höhere durchschnittliche Verschuldung infolge von Übernahmefinanzierungen und saisonal bedingtem Bedarf an Working Capital. Das Ergebnis vor Ertragsteuern belief sich auf EUR 1 Mio (H1 2025: EUR 151 Mio). Nach Ertragsteuern (H1 2025: –43 Mio) wurde ein Ergebnis von EUR 0 (H1 2025: EUR 108 Mio) berichtet.



Vermögenslage

Verkürzte Konzernbilanz

in EUR Mio	30.06.2026	%	31.12.2025	%
Sachanlagen	3.060	44	2.902	47
Firmenwerte	747	11	593	10
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	465	7	465	8
Sonstige langfristige Vermögenswerte	187	3	170	3
Langfristiges Vermögen	4.458	64	4.130	67
Zahlungsmittel und sonstige finanzielle Vermögenswerte	212	3	281	5
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	2.307	33	1.730	28
Kurzfristiges Vermögen	2.518	36	2.012	33
Summe Aktiva	6.977	100	6.142	100
Eigenkapital	2.749	39	2.802	46
Finanzverbindlichkeiten	1.975	28	1.582	26
Sonstige Verbindlichkeiten	444	6	431	7
Langfristige Schulden	2.420	35	2.013	33
Finanzverbindlichkeiten	639	9	336	5
Sonstige Verbindlichkeiten	1.170	17	991	16
Kurzfristige Schulden	1.808	26	1.327	22
Summe Passiva	6.977	100	6.142	100

Vermögensstruktur

Zum 30. Juni 2026 betrug die Bilanzsumme EUR 6.977 Mio, was einer Steigerung um 14 % gegenüber dem Jahresende 2025 entspricht und wovon 10 % auf neu übernommene Unternehmen entfallen. Die langfristigen Vermögenswerte stiegen auf EUR 4.458 Mio (Jahresende 2025: EUR 4.130 Mio) mit nennenswerten Zuwächsen an Firmenwerten (EUR 152 Mio) und Sachanlagen (EUR 157 Mio) infolge der Übernahmen von Italcer und News Group. Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich auf EUR 2.518 Mio (Jahresende 2025: EUR 2.012 Mio) als Ergebnis saisonal bedingter Zunahmen von Lagerbeständen und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, während Bar-mittel und sonstige finanzielle Vermögenswerte auf EUR 212 Mio (Jahresende 2025: EUR 281 Mio) zurückgingen, dies zum Teil aufgrund des Zahlungsmittelabflusses für die Akquisition von Italcer im zweiten Quartal.

Eigenkapital

Das Eigenkapital belief sich zum 30. Juni 2026 auf EUR 2.749 Mio im Vergleich zu EUR 2.802 Mio zum Jahresende 2025. Der Rückgang ist in erster Linie durch Dividendenausschüttungen bedingt. Dies wurde teilweise durch positive Fremdwährungsumrechnungseffekte und Beiträge von neu übernommenen Unternehmen kompensiert.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten erhöhten sich auf insgesamt EUR 4.228 Mio (Jahresende 2025: EUR 3.340 Mio). Die Zunahme reflektiert einerseits die im Zusammenhang mit Akquisitionen und Refinanzierungsaktivitäten aufgenommene, zusätzliche Finanzierung. Andererseits ist sie eine direkte Folge der Integration neu übernommener Unternehmen und deren Bestand an Verbindlichkeiten. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten stiegen durch den Ansatz von Rückstellungen für die Beilegung des Kartellfalls in den USA und für Restrukturierungsmaßnahmen.

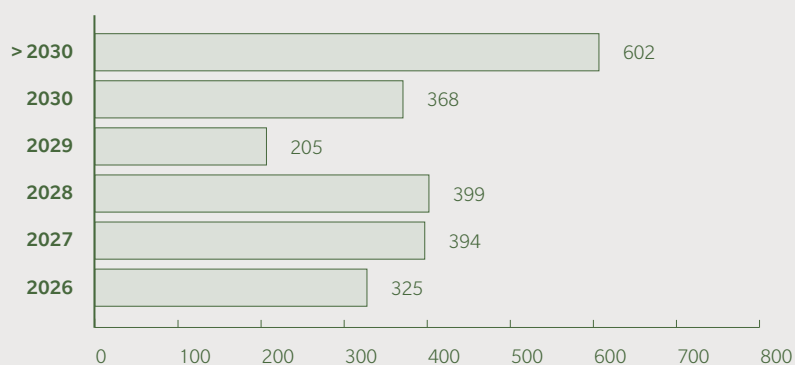
Nettoverschuldung

in EUR Mio	30.06.2026	31.12.2025
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1.975	1.582
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	639	336
Wertpapiere und sonstige finanzielle Vermögenswerte	-73	-69
Zahlungsmittel	-138	-213
Nettoverschuldung	2.402	1.637

Die Nettoverschuldung stieg gegenüber dem Jahresendwert 2025 von EUR 1.637 Mio zum 30. Juni 2026 auf EUR 2.402 Mio. Die Steigerung war in erster Linie durch Aufwendungen für Akquisitionen, die von den akquirierten Entitäten übernom-

mene, zusätzliche Verschuldung, den saisonalen Aufbau von Working Capital und die verminderte Generierung von operativem Cashflow bedingt.

Fälligkeitsstruktur der verzinslichen Finanzverbindlichkeiten (exklusive Leasing) per 30. Juni 2026 in EUR Mio





Cashflow

Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung

in EUR Mio	1-6/2026	1-6/2025
Ergebnis nach Ertragsteuern	0	108
Abschreibungen und Wertminderungen auf das Anlagevermögen	196	181
Sonstige Anpassungen	-15	-17
Veränderungen Working Capital	-368	-266
Veränderung übriges Netto-Umlaufvermögen	79	22
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-107	28
Maintenance Capex	-57	-46
Growth Capex	-40	-49
M&A Capex	-157	-24
Devestitionen und Sonstiges	1	3
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-253	-115
Nettozahlungsflüsse aus Finanzverbindlichkeiten und der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	390	81
Dividendenzahlungen und Erwerb eigener Aktien	-104	-106
Erwerb nicht beherrschender Anteile	0	-29
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	286	-55

Free Cashflow

in EUR Mio	1-6/2026	1-6/2025
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-107	28
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-253	-115
Growth capex and M&A capex	197	73
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-41	-37
Free Cashflow	-203	-51

Working Capital

in EUR Mio	30.06.2026	31.12.2025
Vorräte	1.535	1.329
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	578	248
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-552	-454
Sonstige kundenbezogene Verbindlichkeiten	-154	-188
Working Capital	1.407	935
Umsatzerlöse LTM pro-forma ¹⁾	4.944	4.513
Working Capital / Umsatzerlösen (in %)	28	21

1) Zum 30.06.2026: Last twelve months (letzte zwölf Monate), inklusive pro-forma Umsatzerlöse von Italcer.



Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug EUR –107 Mio im Vergleich zu EUR 28 Mio in der Vorjahresperiode. Neben niedrigeren Erträgen im Berichtszeitraum war die Entwicklung hauptsächlich auf einen signifikanten Anstieg des Working Capital aufgrund höherer Lagerbestände und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen.

Cashflow aus Investitionstätigkeit

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit führte zu einem Mittelabfluss von EUR 253 Mio. Die größte Position entfiel auf Mittelabflüsse für M&A-Aktivitäten in Höhe von EUR 157 Mio, die vor allem die Akquisitionen von Italcera und NEWS Group betrafen. Erhaltungs- und Wachstumsinvestitionen kamen gemeinsam auf EUR 97 Mio und entsprachen damit dem Wert der Vorjahresperiode.

Cashflow aus Finanzierungstätigkeit und Liquidität

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit belief sich auf EUR 286 Mio. Die Steigerung reflektiert die Aufnahme zusätzlicher Fremdfinanzierung für Akquisitionen.

An Dividenden wurde EUR 104 Mio ausgeschüttet.

Die zum 30. Juni 2026 bestehende Liquidität umfasste Barmittel in Höhe von EUR 138 Mio sowie zugesagte und zur Gänze ungezogene Kreditfazilitäten von EUR 570 Mio, also insgesamt EUR 708 Mio.

Der Free Cashflow betrug vor allem aufgrund der negativen Auswirkung der erhöhten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen EUR –203 Mio.

Unternehmensakquisitionen

In der ersten Jahreshälfte 2026 setzte wienerberger die Umsetzung seiner Wachstumsstrategie durch gezielte Akquisitionen fort. Dazu zählte die Übernahme von Italcera, einem weltweit tätigen Produzenten von keramischen Lösungen mit Fertigungszentren in Italien und Spanien, sowie der NEWS Group, einem führenden Anbieter von nachhaltigen Abwasserlösungen in Schweden und der Nordischen Region.

Die gesamten Ausgaben für Unternehmensakquisitionen im Berichtszeitraum betrugen EUR 157 Mio. Darin enthalten sind Nettozahlungen für die Akquisition von Italcera in Höhe von EUR 130 Mio, der NEWS Group in Höhe von EUR 17 Mio sowie für einen Asset Deal in Höhe von EUR 2 Mio. Zusätzlich wurden Restzahlungen aus früheren Akquisitionen geleistet, darunter EUR 7 Mio für VETA France und EUR 1 Mio für Summitville.



Geschäftssegmente

Europe West

in EUR Mio	1-6/2026	1-6/2025
Umsatzerlöse	1.445	1.379
EBITDA	170	202
Operatives EBITDA	189	205
Operative EBITDA Marge (in %)	13,1	14,9

Das Nord- und Westeuropa umfassende Geschäftssegment Europe West bietet Lösungen für die gesamte Gebäudehülle sowie für Anwendungen im Bereich Infrastruktur, Wassermanagement, Abwasserentsorgung, Heizung und Kühlung.

In der ersten Jahreshälfte 2026 profitierte die Region weiterhin von einer verstärkten Fokussierung auf Renovierungs- und Infrastrukturmärkte, während im Wohnungsneubau, vor allem im Vereinigten Königreich, weiterhin nur gedämpfte Aktivitäten zu verzeichnen waren.

Marktentwicklung

Der Infrastrukturmärkte erwies sich in der ersten Jahreshälfte nach wie vor als stabil, gestützt durch Investitionen in Wasser- und Abwassersystemen, die Modernisierung von Stromnetzen und Projekte zur Klimaanpassung. Nach einem durch den strengen Winter geprägten, langsamen Jahresbeginn steigerte sich die Geschäftstätigkeit im zweiten Quartal fast überall in Kontinentaleuropa und in den Nordischen Ländern. Das Renovierungsgeschäft zeigte sich insgesamt stabil bis positiv mit einer weitgehend den Erwartungen entsprechenden Performance. Die Nachfrage im Wohnungsneubau blieb jedoch gedämpft, insbesondere im Vereinigten Königreich, und in geringerem Maße auch in Deutschland und Frankreich, wo eingeschränkte Leistbarkeit und zurückhaltende Investitionsentscheidungen weiterhin eine umfassendere Markterholung verhinderten.

Performance von wienerberger

Der Anstieg der Umsatzerlöse auf EUR 1.445 Mio (H1 2025: EUR 1.379 Mio) war vor allem getrieben durch bereits in der Mitte des zweiten Quartals wirksame Preisinitiativen, die den signifikanten Rückgang des Absatzvolumens im Vereinigten Königreich teilweise kompensieren konnten. Das operative EBITDA ging auf EUR 189 Mio zurück (H1 2025: EUR 205 Mio), da steigende Rohmaterialkosten Druck auf die Margen ausübten. Die volle Auswirkung der angekündigten Preissteigerungen ist für die zweite Jahreshälfte zu erwarten.

In einem herausfordernden Marktumfeld zeigte wienerberger eine resiliente Performance. Das Dachgeschäft profitierte von stabiler Nachfrage im Renovierungssegment sowie von Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz im Gebäudebestand. Bei Infrastruktur- und Rohrlösungen war eine solide Nachfrage im Bereich Wassermanagement und Abwasserentsorgung sowie nach Anwendungen für Versorgungsnetze zu verzeichnen. Bei Wand- und Fassadenprodukten litt die Nachfrage aufgrund schwacher Wohnbautätigkeit und spürbarem Wettbewerbsdruck, insbesondere in Märkten mit hoher Exposure im Wohnungsneubau. Disziplinierte Preisgestaltung und laufende Optimierungsmaßnahmen stützten die Performance im gesamten Berichtszeitraum.



Europe East

in EUR Mio	1-6/2026	1-6/2025
Umsatzerlöse	667	592
EBITDA	86	102
Operatives EBITDA	90	103
Operative EBITDA Marge (in %)	13,4	17,3

Im Geschäftssegment Europe East bietet wienerberger Lösungen für die Gebäudehülle, Anwendungen im Dachbereich, Infrastruktur, Wassermanagement, Sanitäranwendungen und In-House-Rohrsysteme.

Das Marktumfeld zeigte in der ersten Jahreshälfte ein gemischtes Bild, wobei in mehreren mittel- und osteuropäischen Ländern Anzeichen einer beginnenden Erholung zu beobachten waren.

Marktentwicklung

In mehreren Märkten der Region erholte sich die Bautätigkeit allmählich. Die Tschechische Republik und Polen profitierten von vermehrten Baugenehmigungen, verbesserten Finanzierungsbedingungen und anhaltenden Investitionen im Bereich Infrastruktur, während Ungarn erste Anzeichen einer Erholung, gestützt durch Wohnbauförderungsmaßnahmen, zeigte. Die Entwicklung in Österreich war gedämpft aufgrund mangelnder Leistbarkeit, weniger staatlicher Förderung und Zurückhaltung bei Investitionen. Allgemein waren die Infrastrukturmärkte stabiler als der Wohnbaumarkt und profitierten weiterhin von Investitionen in Wasser-, Abwasser- und Versorgungsnetzen.

Performance von wienerberger

Die Umsatzerlöse stiegen auf EUR 667 Mio (H1 2025: EUR 592 Mio) dank eines im zweiten Quartal besonders ausgeprägten, positiven Volumeneffekts und der Wirkung bereits umgesetzter Preissteigerungen zur Kompensation des stark negativen Effekts der Inflation der Rohmaterialkosten. Das operative EBITDA ging hingegen auf EUR 90 Mio zurück (H1 2025: EUR 103 Mio). Dies reflektiert den Teil des im zweiten Quartal noch nicht durch Preissteigerungen kompensierten Kostenanstiegs sowie die Schwäche im Wohnungsneubau in den Endmärkten bestimmter Länder.

Dank fokussierter Kundenbeziehungen, Auftragsausführung nach Kundenspezifikationen und disziplinierter kommerzieller Umsetzung konnte wienerberger seine starken Marktpositionen halten. Das Keramikgeschäft profitierte von in einzelnen Ländern verbesserten Marktbedingungen, während das Rohrgeschäft weitgehend stabil blieb. Im Bereich Infrastruktur und im In-House-Rohrsegment war eine relativ gute Performance zu verzeichnen, gestützt durch Nachfrage aus dem öffentlichen Sektor sowie im Rahmen von Versorgerprojekten. Die ausgeglichene Exposure der Region in den Bereichen Wohnbau, Renovierung und Infrastruktur trug dazu bei, der anhaltenden Schwäche in bestimmten Märkten entgegenzuwirken.



North America

in EUR Mio	1-6/2026	1-6/2025
Umsatzerlöse	322	376
EBITDA	-1	75
Operatives EBITDA	48	75
Operative EBITDA Marge (in %)	14,8	19,9

Im Geschäftssegment North America bietet wienerberger Fassaden-, Dach- und Rohrlösungen für den Wohn- und Gewerbebau sowie für Anwendungen im Bereich Infrastruktur.

Die erste Jahreshälfte 2026 war sowohl in den Vereinigten Staaten als auch in Kanada durch eine schwächer als erwartet ausfallende Wohnbautätigkeit geprägt, während sich die Infrastrukturmärkte nach wie vor als relativ resilient erwiesen.

Marktentwicklung

Der Wohnungsneubau blieb aufgrund erhöhter Hypothekenzinsen, eingeschränkter Leistbarkeit und anhaltender wirtschaftlicher Unsicherheit deutlich hinter den Erwartungen zurück. Sowohl die USA als auch Kanada verzeichneten weiterhin eine gedämpfte Nachfrage im Wohnbau. Gleichzeitig profitierten die Infrastrukturmärkte von Investitionen bei Wasserversorgung und Abwasserentsorgung sowie der Modernisierung von Versorgungernetzen.

Performance von wienerberger

In der ersten Jahreshälfte erwirtschaftete die Region Umsatzerlöse von EUR 322 Mio (H1 2025: EUR 376 Mio) und ein operatives EBITDA von EUR 48 Mio (H1 2025: 75 Mio). Der Rückgang bei Umsatzerlösen und operativem EBITDA war hauptsächlich auf Markbedingungen zurückzuführen, die in den USA und Kanada, vor allem im Wohnungsneubau, deutlich unter den Erwartungen lagen.

Das Fassadengeschäft von wienerberger war nach wie vor durch die schwache Wohnbautätigkeit und die geringere Nachfrage in den wichtigsten Wohnbaumärkten belastet. Das Dachgeschäft entwickelte sich aufgrund eines großen Auftragsrückstands und stabiler Projektaktivität positiv. Das Rohrgeschäft profitierte von seiner Präsenz im Infrastrukturbereich und bei Anwendungen für Versorgungsbetriebe, auch wenn die Rentabilität noch immer durch Preisdruck im gesamten Markt sowie durch höhere Rohmaterialkosten beeinträchtigt war. Maßnahmen zur Kostenkontrolle und operative Verbesserungen halfen mit, die Auswirkung herausfordernder Marktbedingungen abzufedern.



Ausblick

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Laut der jüngsten Ausgabe des Weltwirtschaftsausblicks (Juli 2026) hat der IWF seine globale Wachstumsprognose für 2026 nach unten auf 3,0 % revidiert (zuvor 3,3 %, Jänner 2026). Dies spiegelt die anhaltende Auswirkung des im Februar 2026 ausgebrochenen Nahostkonflikts wider, die nur teilweise durch eine stärkere Dynamik bei technologiebezogenen Investitionen kompensiert wird.

Die Wachstumsprognose für die USA liegt weiterhin bei etwa 2,3 %, während der Ausblick für die Eurozone, belastet durch die anhaltende Energieproblematik und die begrenzte Beteiligung am technologiegetriebenen Aufschwung, auf unter 0,9 % zurückgenommen wurde. Die globale Gesamtinflation wurde mit 4,7 % nach oben revidiert (zuvor mit 3,8 % prognostiziert), wobei die Auswirkung des laufenden Konflikts noch immer als eines der größten Risiken gilt. Nach Einschätzung des IWF werden die Energiepreise längerfristig höher sein als vor dem Konflikt.

Die Finanzierungsbedingungen, die sich nach Ausbruch der Feindseligkeiten im Februar drastisch verschärften, haben sich zwar mittlerweile entspannt, sind aber im historischen Vergleich noch immer restriktiv. Vor diesem Hintergrund bleiben die Wohnungsneubaumärkte in den USA, in Kanada und im Vereinigten Königreich aufgrund mangelnder Leistbarkeit und erhöhter Finanzierungskosten unter den Erwartungen, während sich die Nachfrage im Bereich Infrastruktur und Renovierung in Kontinentaleuropa insgesamt als relativ resilient erweist, gestützt durch staatliche Investitionsprogramme und die laufende Dekarbonisierung des europäischen Gebäudebestands.

wienerberger

In der ersten Jahreshälfte 2026 was das Marktumfeld herausfordernder als ursprünglich angenommen, da sich die erwartete Erholung der Wohnungsneubaumärkte in mehreren Schlüsselregionen nicht einstellte, insbesondere in den Vereinigten Staaten, Kanada und dem Vereinigten Königreich. Dennoch verzeichnete die Gruppe im H1 2026 ein Umsatzwachstum auf EUR 2.434 Mio (H1 2025: EUR 2.346 Mio), gestützt durch 1 % organisches Wachstum und den Beitrag der jüngsten Akquisitionen, während das operative EBITDA hauptsächlich aufgrund des schwächelnden Wohnungsneubaumarkts auf EUR 326 Mio (H1 2025: EUR 383 Mio) zurückging.

Dank der anhaltenden Stärke der Infrastruktur- und Renovierungsendmärkte, auf die bereits über 60 % der Umsatzerlöse auf Gruppenebene entfallen, und kombiniert mit dem wertschöpfenden Beitrag der Ende April abgeschlossenen Akquisition von Italcer, zeichnet sich das Grundgeschäft von wienerberger nach wie vor durch seine Resilienz aus. Angesichts der schwächer als erwartet verlaufenden Entwicklung im Wohnungsneubau rechnet wienerberger jedoch derzeit mit einem operativen EBITDA von circa EUR 700 Mio.

Während eine strukturelle Erholung im Wohnungsneubau noch nicht in Sicht ist, wird erwartet, dass die kontinuierliche Transformation von wienerberger in Richtung Infrastruktur, Renovierung und andere, strukturell resilientere Endmärkte zu Ertragsstabilität und langfristiger Wertschöpfung beiträgt.



Verkürzter konsolidierter Zwischenabschluss für das erste Halbjahr zum 30. Juni 2026

Erstellt in Übereinstimmung mit IAS 34 Zwischenberichterstattung
(ungeprüft und keiner prüferischen Durchsicht unterzogen)



Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in EUR Mio	1-6/2026	1-6/2025
Umsatzerlöse	2.434	2.346
Herstellkosten	-1.593	-1.498
Bruttoergebnis vom Umsatz	841	849
Sonstige betriebliche Erträge	16	42
Vertriebskosten	-490	-457
Verwaltungskosten	-187	-191
Wertminderungen von Vermögenswerten	-4	-1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-116	-44
Betriebsergebnis (EBIT)	60	198
Ergebnisanteil aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	-	-1
Zinserträge	5	7
Zinsaufwendungen	-56	-55
Sonstiges Finanzergebnis	-8	3
Finanzergebnis	-59	-47
Ergebnis vor Ertragsteuern	1	151
Ertragsteuern	-	-43
Ergebnis nach Ertragsteuern	0	108
davon den Anteilseignern der Wienerberger AG zuzurechnen	0	106
davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	0	2
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,01	0,97
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,01	0,97

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in EUR Mio	1-6/2026	1-6/2025
Ergebnis nach Ertragsteuern	-	108
Neubewertungen leistungsorientierter Verpflichtungen	-1	2
Posten, die in Folgeperioden nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	-1	2
Währungsumrechnungsdifferenzen	26	-114
Absicherung von Zahlungsströmen und Nettoinvestitionen	-2	12
Posten, die in Folgeperioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können	24	-102
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	23	-100
Gesamtergebnis	23	8
davon den Anteilseignern der Wienerberger AG zuzurechnen	23	6
davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	-	2



Konzernbilanz

in EUR Mio

	30.06.2026	31.12.2025
Aktiva		
Firmenwerte	747	593
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	465	465
Sachanlagen	3.060	2.902
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	61	56
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	13	14
Finanzanlagen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	41	45
Sonstige Forderungen	10	10
Latente Steueransprüche	61	46
Langfristiges Vermögen	4.458	4.130
Vorräte	1.535	1.329
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	578	248
Ertragsteuerforderungen	34	25
Sonstige Forderungen	160	128
Wertpapiere und sonstige finanzielle Vermögenswerte	73	69
Zahlungsmittel	138	213
Kurzfristiges Vermögen	2.518	2.012
Summe Aktiva	6.977	6.142
Passiva		
Gezeichnetes Kapital	109	109
Kapitalrücklagen	983	984
Gewinnrücklagen	1.871	1.968
Übrige Rücklagen	-232	-256
Eigene Anteile	-8	-8
Eigenkapital der Anteilseigner der Wienerberger AG	2.724	2.797
Nicht beherrschende Anteile	25	5
Eigenkapital	2.749	2.802
Finanzverbindlichkeiten	1.975	1.582
Leistungen an Arbeitnehmer	105	101
Sonstige Rückstellungen	117	109
Sonstige Verbindlichkeiten	40	42
Latente Steuerschulden	182	178
Langfristige Schulden	2.420	2.013
Finanzverbindlichkeiten	639	336
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	552	454
Sonstige Rückstellungen	120	76
Sonstige Verbindlichkeiten	469	436
Ertragsteuerschulden	28	25
Kurzfristige Schulden	1.808	1.327
Summe Passiva	6.977	6.142



Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung

Den Anteilseignern der Wienerberger AG zurechenbar

in EUR Mio	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Übrige Rücklagen	Eigene Anteile	Gesamt	Nicht beherr- schende Anteile	Eigen- kapital gesamt
Stand 1.1.2026	109	984	1.968	-255	-8	2.797	5	2.802
Ergebnis nach Ertragsteuern	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	23	-	23	-	23
Gesamtergebnis	-	-	-	23	-	23	-	23
Dividendenauszahlung	-	-	-104	-	-	-104	-	-104
Effekte aus Hyperinflation	-	-	7	-	-	7	-	7
Stock Option Plan	-	-1	-	-	-	-	-	-
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen ohne Kontrollwechsel	-	-	-	-	-	-	20	20
Stand 30.06.2026	109	983	1.871	-232	-8	2.724	25	2.749

Den Anteilseignern der Wienerberger AG zurechenbar

in EUR Mio	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Übrige Rücklagen	Eigene Anteile	Gesamt	Nicht beherr- schende Anteile	Eigen- kapital gesamt
Stand 1.1.2025	112	1.044	1.905	-161	-42	2.857	26	2.883
Ergebnis nach Ertragsteuern	-	-	106	-	-	106	2	108
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-100	-	-100	-	-100
Gesamtergebnis	-	-	106	-100	-	6	2	8
Dividendenauszahlung	-	-	-104	-	-	-104	-3	-106
Effekte aus Hyperinflation	-	-	4	-	-	4	-	4
Erwerb eigener Anteile	-	-	-	-	-29	-29	-	-29
Verwendung eigener Anteile	-2	-60	-	-	62	-	-	-
Stand 30.06.2025	109	984	1.911	-261	-9	2.734	25	2.759



Konzern-Kapitalflussrechnung

in EUR Mio	1-6/2026	1-6/2025 angepasst*
Ergebnis vor Ertragsteuern	1	151
Anpassungen:		
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	192	179
Wertminderungen von Vermögenswerten	4	1
Veränderungen langfristiger Rückstellungen	-7	-7
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	-	1
Ergebnis aus Anlagenabgängen	-2	-1
Zinsergebnis	51	49
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	11	-28
Gezahlte Zinsen	-41	-51
Erhaltene Zinsen	5	8
Gezahlte Ertragsteuern	-32	-29
Cashflow aus dem Ergebnis	182	272
Veränderungen:		
Vorräte	-77	-52
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-248	-154
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-5	-15
Übriges Netto-Umlaufvermögen	41	-23
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-107	28
Einzahlungen aus Anlagenabgängen (inklusive Finanzanlagen)	3	4
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-97	-95
Dividendenzahlungen von assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	1	-
Veränderungen von Wertpapieren und sonstigen finanziellen Vermögenswerten	-2	-1
Netto-Auszahlungen für Unternehmensakquisitionen	-157	-24
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-253	-115
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	584	617
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-154	-499
Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-41	-37
Gezahlte Dividende Wienerberger AG	-104	-104
Gezahlte Dividende an nicht beherrschende Anteile	-	-3
Erwerb eigener Aktien	-	-29
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	286	-55
Veränderung der Zahlungsmittel	-74	-142
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf gehaltene Zahlungsmittel	-1	-2
Zahlungsmittel zum 1. Januar	213	262
Zahlungsmittel zum 30. Juni	138	117

* Aufgrund einer Änderung der Darstellung wurden EUR 8 Mio aus Wertminderungen von Vermögenswerten (vormals berichtet: EUR 10 Mio.) umgegliedert: EUR 2 Mio zu Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (vormals berichtet: EUR 177 Mio) sowie EUR 6 Mio zu Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge (vormals berichtet: EUR -34 Mio).



Konzernanhang

1. Segmentberichterstattung

Sechs Monate zum 30. Juni in EUR Mio	Europe West		Europe East		North America		Eliminierungen		Konzern	
	2026	2025	2026	2025	2026	2025	2026	2025	2026	2025
Umsatzerlöse mit externen Kunden	1.445	1.379	667	592	322	376	–	–	2.434	2.346
Umsatzerlöse mit anderen Geschäftssegmenten	14	14	20	20	2	3	–37	–37	–	–
Umsatzerlöse gesamt	1.459	1.393	687	612	325	378	–37	–37	2.434	2.346
EBITDA	170	202	86	102	–1	75	–	–	256	379
Operatives EBITDA	189	205	90	103	48	75	–	–	326	383
EBIT	59	94	30	54	–28	50	–	–	60	198
Ergebnis nach Ertragsteuern	15	40	5	29	–19	39	–	–	–	108
Capital Employed	2.912	2.886	1.620	1.230	553	600	–	–	5.085	4.716
Vermögen	4.342	4.150	2.336	1.830	1.015	925	–715	–556	6.977	6.348
Maintenance Capex	28	24	18	14	11	8	–	–	57	46
Growth Capex	28	17	10	28	2	5	–	–	40	49
M&A Capex	27	16	130	8	1	–	–	–	157	24
Ø Mitarbeiter (in FTE)	11.290	10.828	7.227	6.873	2.424	2.677	–	–	20.941	20.378

2. Grundlagen der Erstellung

Dieser verkürzte, konsolidierte Zwischenabschluss von wienberger für die mit 30. Juni 2026 endende Sechsmonatsperiode wurde gemäß IAS 34 Zwischenberichterstattung, wie in der Europäischen Union anzuwenden, erstellt. Der Zwischenabschluss enthält nicht alle für einen vollständigen Konzernabschluss erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss von wienberger zum 31. Dezember 2025 zu lesen.

Die bei der Erstellung dieses Zwischenabschlusses angewandten Rechnungslegungsmethoden entsprechen jenen, die bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2025 angewandt wurden.

Die Erstellung des Zwischenabschlusses erfordert vom Management zu treffende Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen, die sich auf die Anwendung von Rechnungslegungsmethoden und die ausgewiesenen Beträge der Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwendungen auswirken; die diesbezüglichen signifikanten Ermessensentscheidungen und die wichtigsten Quellen von Schätzungsunsicherheiten entsprachen jenen, die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 zur Anwendung kamen.

Sofern nicht anders angegeben, werden alle Beträge in Millionen Euro (EUR Mio) berichtet. Beträge wurden gemäß gängiger kommerzieller Praxis gerundet. Es kann daher zu Rundungsdifferenzen kommen.



3. Änderungen von Rechnungslegungsmethoden

Die folgenden Änderungen von IFRS®-Rechnungslegungsstandards traten für Berichtsperioden beginnend am oder nach dem 1. Jänner 2026 in Kraft und wurden von der Gruppe angewandt. Ihre erstmalige Anwendung hatte keine wesentliche Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe.

IFRS®-Rechnungslegungsstandard	Zeitpunkt des Inkrafttretens
Jährliche Verbesserungen an den IFRS Rechnungslegungsstandards – Band 11	1.1.2026
Verträge, die sich auf naturabhängigen Strom beziehen (Änderungen an IFRS 9 und IFRS 7)	1.1.2026
Änderungen an der Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten (Änderungen an IFRS 9 und IFRS 7)	1.1.2026

Die folgenden neuen und geänderten IFRS®-Rechnungslegungsstandards waren zwar bereits veröffentlicht, aber deren Anwendung war für Berichtsperioden beginnend mit 1. Jänner 2026 noch nicht verpflichtend; sie wurden daher bei der Erstellung dieses Zwischenabschlusses nicht angewandt.

IFRS®-Rechnungslegungsstandard	Zeitpunkt des Inkrafttretens
IFRS 18 Darstellung und Angaben im Abschluss	1.1.2027
IFRS 19 Tochterunternehmen ohne öffentliche Rechenschaftspflicht: Angaben	1.1.2027
IFRS 20 Regulatorische Vermögenswerte und regulatorische Schulden	1.1.2029
Änderungen an IFRS 19 Tochterunternehmen ohne öffentliche Rechenschaftspflicht: Angaben	1.1.2027
Änderungen an der Fair-Value-Option in IAS 28 Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	1.1.2027
Änderungen an IAS 21 Auswirkungen von Wechselkursänderungen: Umrechnung in eine hochinflationäre Darstellungswährung	1.1.2027

Die Gruppe hat die Auswirkung neuer und geänderter IFRS®-Rechnungslegungsstandards, die bereits veröffentlicht wurden, aber noch nicht in Kraft sind, beurteilt. Mit Ausnahme von IFRS 18 Darstellung und Angaben im Abschluss, der in erster Linie zu Änderungen bei der Darstellung und den Angaben von Finanzinformationen führen wird, sind derzeit keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe zu erwarten.

IFRS 18 Darstellung und Angaben im Abschluss ist auf Abschlüsse beginnend am oder nach dem 1. Jänner 2027 anzuwenden. Der Standard wird hauptsächlich die Darstellung und die Angaben im Konzernabschluss der Gruppe betreffen.

Die wichtigsten zu erwartenden Änderungen betreffen die Struktur der Gewinn- und Verlustrechnung, zusätzliche Angaben zu vom Management definierten Leistungskennzahlen und erhöhte Aggregations- und Disaggregationsanforderungen. Die Gruppe arbeitet derzeit an einer Einschätzung der detaillierten Auswirkungen von IFRS 18 und bewertet deren Einfluss auf ihre Berichtslegungsprozesse und -systeme.



4. Akquisitionen

Im ersten Halbjahr 2026 hat die Gruppe zwei Akquisitionen abgeschlossen: Italcer und NEWS Group. Da Italcer die bedeutendere Transaktion darstellt, werden nachstehend detaillierte, zum Zeitpunkt der Akquisition vorliegende Informationen dargestellt. NEWS Group ist als einzelne Transaktion nicht signifikant und wird daher in zusammengefasster Form dargestellt.

Seit dem Erwerbszeitpunkt am 30. April 2026 haben die erworbenen Unternehmen Umsatzerlöse von EUR 70 Mio und ein operatives EBITDA von EUR 13 Mio zum Halbjahresergebnis der Gruppe beigetragen. Wäre der Erwerb am 1. Jänner 2026 abgeschlossen worden, hätten die Umsatzerlöse der Gruppe für das erste Halbjahr 2026 circa EUR 2.559 Mio und das operative EBITDA der Gruppe circa EUR 348 Mio betragen.

Italcer

Die vorläufigen beizulegenden Zeitwerte der erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte und der übernommenen Schulden, die übertragene Gegenleistung, die angesetzten Minderheiten und der sich daraus ergebende Firmenwert sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

in EUR Mio	30.06.2026
Immaterielle Vermögenswerte	21
Sachanlagen und Finanzanlagen	173
Langfristige Vermögenswerte	193
Vorräte	122
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	79
Sonstige Vermögenswerte	26
Zahlungsmittel	29
Kurzfristiges Vermögen	256
Latente Steuern	9
Rückstellungen	16
Finanzverbindlichkeiten	214
Langfristige Verbindlichkeiten	238
Rückstellungen	3
Finanzverbindlichkeiten	42
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	99
Sonstige Verbindlichkeiten	27
Kurzfristige Verbindlichkeiten	171
Erworbenes Nettovermögen	41
Nicht beherrschende Anteile	-20
Geschäfts- oder Firmenwert	139
Übertragene Gegenleistung	159
Davon: in bar gezahlte Gegenleistung	159
Abzüglich: Übernommene Zahlungsmittel	-29
Nettozahlungsmittelabfluss aus dem Erwerb	130

**Italcer**

Am 30. April 2026 erwarb wienerberger 50 % + 1 der Aktien von Italcer S.p.A. und deren Tochtergesellschaften („Italcer“), einem führenden italienischen Hersteller von keramischen Oberflächen. Die Akquisition erweitert den Fußabdruck von wienerberger im keramischen Baustoffmarkt und führt zu einer weiteren Stärkung seiner Position in Renovierungs- und Neubauendmärkten. Durch den Erwerb von 50 % + 1 der Aktien von Italcer hat wienerberger die Beherrschung über das Unternehmen erlangt. Die nicht beherrschenden Anteile wurden zum anteiligen Wert der identifizierbaren Nettovermögenswerte des erworbenen Unternehmens bewertet. Es kam somit die Partial-Goodwill-Methode zur Anwendung.

Zum Zeitpunkt der Genehmigung zur Veröffentlichung des Zwischenabschlusses war die Kaufpreisallokation für Italcer noch vorläufig. Es lagen noch keine ausreichenden Informationen vor, um die übertragene Gegenleistung verlässlich auf die identifizierbaren erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden zu verteilen. Aufgrund des aktuellen Stands der Systeme, Prozesse und zugrunde liegenden Daten von Italcer, die noch nicht vollständig an die Berichts- und Bewertungsstandards von wienerberger angepasst waren, war eine belastbare Ermittlung vorläufiger beizulegender Zeitwerte noch nicht möglich. Dementsprechend hat wienerberger zum 30. Juni 2026 keine Neubewertung der erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden vorgenommen.

Dementsprechend war die Kaufpreisallokation zum 30. Juni 2026 noch nicht abgeschlossen, und die angesetzten Beträge sind vorläufig. Die Identifizierung und Bewertung der erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden, einschließlich immaterieller Vermögenswerte sowie der damit zusammenhängenden latenten Steuerwirkungen, ist noch nicht abgeschlossen.

Bis zum Abschluss des Bewertungsprozesses wurde der die vorläufigen erworbenen Nettovermögenswerte übersteigende Teil der übertragenen Gegenleistung als vorläufiger Geschäfts- oder Firmenwert erfasst. Der Abschluss der Kaufpreisallokation wird voraussichtlich zu wesentlichen Anpassungen der derzeit angesetzten Beträge führen, insbesondere im Hinblick auf den gesonderten Ansatz und die Bewertung identifizierbarer immaterieller Vermögenswerte, die entsprechenden latenten Steuerwirkungen sowie nicht beherrschende Anteile. Dementsprechend kann sich der zum 30. Juni 2026 erfasste vorläufige Geschäfts- oder Firmenwert während des Bewertungszeitraums gemäß IFRS 3 erheblich verändern und sollte nicht als Indikator für die Höhe des Geschäfts- oder Firmenwerts angesehen werden, die sich letztlich aus der abgeschlossenen Kaufpreisallokation ergeben wird.

Es wird erwartet, dass wesentliche immaterielle Vermögenswerte identifiziert werden, deren Ansatz ab dem Erwerbszeitpunkt zum 30. April 2026 zu planmäßigen Abschreibungen führen wird.

NEWS Group

Am 30. April 2026 erwarb wienerberger 100 % der Northern Environmental and Water Solutions („NEWS Group“), einem führenden skandinavischen Anbieter von nachhaltigen Abwasser- und Aufbereitungslösungen. Der Erwerb stellt eine Ergänzung der bestehenden Geschäftstätigkeit von wienerberger und eine weitere Stärkung seiner Marktposition in den relevanten Märkten dar.

Zum Berichtszeitpunkt war die Kaufpreisallokation noch nicht abgeschlossen. Die Identifizierung und Bewertung der erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden, einschließlich immaterieller Vermögenswerte und entsprechender latenter Steuereffekte, war noch im Gange. Demzufolge sind die angesetzten Beträge vorläufiger Natur.

Vorbehaltlich des Abschlusses des Bewertungsprozesses wurden die identifizierbaren erworbenen Nettovermögenswerte vorläufig mit EUR 10 Mio angesetzt; der vorläufige Firmenwert betrug EUR 13 Mio. Es ist zu erwarten, dass der Abschluss der Kaufpreisallokation zur Anpassung dieser Beträge, einschließlich des Ansatzes und der Bewertung identifizierbarer immaterieller Vermögenswerte und entsprechender latenter Steuereffekte, führen wird. Demnach ist während der Bewertungsperiode nach IFRS 3 eine Änderung des zum 30. Juni 2026 angesetzten, vorläufigen Firmenwerts zu erwarten; dieser sollte daher nicht als Indikator für den endgültigen Firmenwert betrachtet werden.

Der Barwert der übertragenen Gegenleistung betrug EUR 23 Mio. Nach Abzug der erworbenen Barmittel von EUR 6 Mio betrug der Netto-Zahlungsmittelabfluss somit EUR 17 Mio.



5. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse nach Geschäftssegmenten, gegliedert nach Produktkategorien, sind nachstehend dargestellt.

1-6/2026 in EUR Mio	Europe West	Europe East	North America	Gesamt
Wand	137	238	13	388
Fassade	348	54	225	627
Dach	500	115	18	633
Flächenbefestigungen	–	57	–	57
Rohre	460	203	66	728
Summe	1.445	667	322	2.434

1-6/2025 in EUR Mio	Europe West	Europe East	North America	Gesamt
Wand	124	229	15	368
Fassade	351	8	262	621
Dach	480	113	16	609
Flächenbefestigungen	–	57	–	57
Rohre	424	185	83	691
Summe	1.379	592	376	2.346

6. Gewinn je Aktie

Die Berechnung des Gewinns je Aktie ist nachstehend dargestellt.

	1-6/2026	1-6/2025
Den Anteilseignern der Wienerberger AG zuzurechnendes Ergebnis nach Ertragsteuern (in EUR)	361.517,36	106
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Stammaktien	109.208.480	109.327.651
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,01	0,97

7. Rückstellungen

Wie im Geschäftsbericht 2025 dargelegt, ist Pipelife Jet Stream, Inc., gemeinsam mit anderen Produzenten von PVC-Rohren, Beklagte in einem Kartellverfahren in den Vereinigten Staaten und Gegenstand der damit verbundenen Ermittlung durch das U.S. Department of Justice (DOJ). Im ersten Halbjahr 2026 führten Entwicklungen im Rechtsstreit, darunter von anderen Beklagten geschlossene Vergleichsvereinbarungen, der Abschluss einer Vergleichsvereinbarung mit einer Klägergruppe sowie die Genehmigung einer Vergleichsstrategie für alle verbleibenden Klägergruppen durch den Vorstand, zu einer Neubewertung der damit verbundenen Risiken. Infolgedessen kam die Gruppe zu dem Schluss, dass die Ansatzkriterien für eine Rückstellung gemäß IAS 37 erfüllt waren, und bildete zum 30. Juni 2026 eine Rückstellung in Höhe von EUR 47 Mio.



8. Finanzinstrumente

Die folgende Tabelle stellt die finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, klassifiziert nach Stufen der Bemessungshierarchie, dar.

in EUR Mio	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Buchwert zum 30.6.2026
Aktiva				
Beteiligungen	–	–	32	32
Aktien	8	–	–	8
Fondsanteile	6	–	–	6
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	13	–	32	46
Derivate in Cashflow Hedges	–	10	–	10
Derivate in Net Investment Hedges	–	11	–	11
Sonstige Derivate	–	6	–	6
Derivate mit positivem Marktwert	–	27	–	27
Passiva				
Derivate in Cashflow Hedges	–	5	–	5
Derivate in Net Investment Hedges	–	1	–	1
Derivate aus Fair Value Hedges	–	5	–	5
Derivate mit negativem Marktwert	–	11	–	11
Bedingte Kaufpreisverbindlichkeit	–	–	26	26

in EUR Mio	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Buchwert zum 31.12.2025
Aktiva				
Beteiligungen	–	–	34	34
Aktien	7	–	–	7
Fondsanteile	5	–	–	5
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	13	–	35	48
Derivate in Cashflow Hedges	–	10	–	10
Derivate in Net Investment Hedges	–	15	–	15
Sonstige Derivate	–	1	–	1
Derivate mit positivem Marktwert	–	26	–	26
Passiva				
Derivate in Cashflow Hedges	–	4	–	4
Derivate mit negativem Marktwert	–	4	–	4
Bedingte Kaufpreisverbindlichkeit	–	–	23	23

Während der Berichtsperiode kam es zu keinen Umgruppierungen zwischen den Stufen 1, 2 und 3 der Bemessungshierarchie.

Die Überleitung von in Stufe 3 der Bemessungshierarchie klassifizierten Finanzinstrumenten ist in der folgenden Tabelle dargestellt.

in EUR Mio	Beteiligungen		Bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten	
	2026	2025	2026	2025
Stand 1.1.	34	31	23	4
Zugänge	–	–	–	17
Veränderungen Konsolidierungskreis	1	–	–	–
Bewertungsergebnis in der Gewinn- und Verlustrechnung	–3	1	3	–
Stand 30.6	32	32	26	21

9. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im Zeitraum zwischen den 1. Juli 2026 und dem Zeitpunkt der Freigabe zur Veröffentlichung dieses verkürzten konsolidierten Zwischenabschlusses fanden keine signifikanten Ereignisse statt.

10. Verzicht auf prüferische Durchsicht

Der vorliegende Zwischenbericht der Wienerberger AG wurde weder einer vollständigen Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

Erklärung des Vorstands

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der gemäß IAS 34 Zwischenberichterstattung aufgestellte verkürzte konsolidierte Zwischenabschluss ein getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht ein getreues Bild der Geschäftsentwicklung, der wesentlichen Risiken und Unsicherheiten für die verbleibenden sechs Monate des Finanzjahres darstellt.

Wien, am 12. August 2026

Der Vorstand der Wienerberger AG

Gerhard Hanke
Interim Vorstandsvorsitzen-
der der Wienerberger AG
CEO & COO Central & East

Dagmar Steinert
Mitglied des Vorstands
der Wienerberger AG
CFO

Harald Schwarzmayr
Mitglied des Vorstands
der Wienerberger AG
COO West

Finanzkalender

23. Oktober 2026	<i>Beginn der Quiet Period</i>
12. November 2026	Ergebnisse zum 3. Quartal 2026
28. Januar 2027	<i>Beginn der Quiet Period</i>
17. Februar 2027	Ergebnisse zum Geschäftsjahr 2026
17. März 2027	Veröffentlichung wienberger Geschäftsbericht 2026
21. April 2027	<i>Beginn der Quiet Period</i>
24. April 2027	Nachweisstichtag für die Teilnahme an der 158. o. Hauptversammlung
4. Mai 2027	158. o. Hauptversammlung
7. Mai 2027	Ex-Tag für die Dividende 2026
10. Mai 2027	Nachweisstichtag für die Dividende 2026
11. Mai 2027	Update zum 1. Quartal 2027
12. Mai 2027	Zahltag für die Dividende 2026
14. Juli 2027	<i>Beginn der Quiet Period</i>
3. August 2027	Ergebnisse zum 1. Halbjahr 2027
15. Oktober 2027	<i>Beginn der Quiet Period</i>
4. November 2027	Ergebnisse zum 3. Quartal 2027

Investor Relations Kontakt

Aktionärstelefon	+43 1 601 92 10221
E-Mail	investor@wienberger.com
Internet	www.wienberger.com

IMPRESSUM

Medieninhaber (Verleger)
Wienberger AG
Wienbergerplatz 1, A-1100 Wien
T +43 1 601 92 0
F +43 1 601 92 10159

Konzept
The Skills Group GmbH

Gestaltung
All Channels Communication Austria GmbH

Fotos & Illustrationen
All Channels Communication, Mensalia Unternehmensberatungs GmbH, Daniel Hinterramskogler

Cover: Wienerberger UK, Wienerberger nv/sa, K-FK/Adobe Stock

Für Rückfragen
Vorstand:
Gerhard Hanke, Interim CEO &
COO Central & East
Dagmar Steinert, CFO
Harald Schwarzmayr, COO West

Diese Publikation enthält Angaben und Prognosen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der wienberger Gruppe und ihrer Gesellschaften beziehen. Diese Prognosen stellen Einschätzungen dar, die wir auf Basis aller uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Mit dieser Publikation ist keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren der Wienerberger AG verbunden. Diese Publikation ist auch in englischer Sprache verfügbar. Maßgeblich ist in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website www.wienberger.com.

